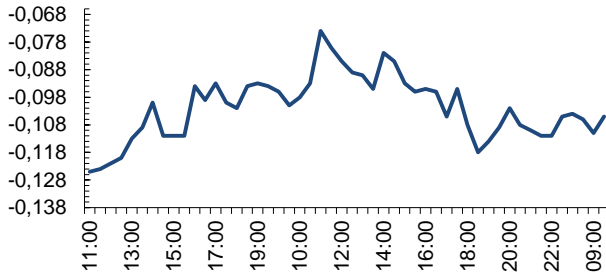


Montag, 25. Oktober 2021

DE 10J (24 Stunden, alle 30 Minuten)



Die vorläufigen **Einkaufsmanagerindizes (PMI)** für Oktober zeigen eine verlangsamt wachsende Geschäftstätigkeit im Euroraum an, während die Beschäftigung so stark zunahm wie in den letzten 14 Jahren nicht. Der Composite PMI verminderte sich auf ein 6-Monats-Tief von 54,3 Punkten, und anders als in Deutschland und Frankreich, deren Indizes schon etwas früher publiziert worden waren, verringerte sich in der Eurozone als Ganzer nicht nur der Industrie PMI, sondern auch jener des Dienstleistungssektors. Die Vorausschätzung für die Industrie zeigt mit 58,5 Punkten noch immer ein solides Wachstum an, das im Dienstleistungesektor noch nicht erreicht wird (54,7 Punkte). Ein Rekordhoch erreichte der Subindex für die Zunahme der Rohstoffpreise. Obwohl dies nicht zur Gänze auf die Abnehmer überwälzt werden konnte, erreichte der Index der Output-Preise den höchsten Wert, seit IHS Markit gegen Ende 2002 mit der Messung dieser Komponente begonnen hat. Passend dazu erreichte Ende der Woche der europäische **5Y5Y Inflation Swap**, der den Zins anzeigt, der beginnend in fünf Jahren im Austausch gegen die jährliche Inflation des dann beginnenden Fünfjahreszeitraums geboten wird, erstmals seit September 2014 wieder 2%. Anfang dieses Jahres waren es noch 1,3%. Auch auf Sicht der in zwei Jahren beginnenden Zweijahresfrist bewertet der Swap Markt die Inflation in der Eurozone kaum geringer (1,95%). Die Differenz zu den USA, wo der 5Y5Y-Swap die 2%-Marke von 2% schon Ende 2020 erreichte und am Freitag bei 2,6% lag, hat sich in den letzten Monaten kaum verringert. Anders als in der Eurozone ist der Dienstleistungssektor fast gleichauf mit dem Industriesektor - der Subindex ist im Oktober zudem kräftig auf 58,2 Punkte gestiegen.

Die sich mehrenden Anzeichen, dass der Inflationsanstieg vielleicht doch nicht so rasch vorübergeht wie zunächst angenommen, haben dem **Goldpreis** zwischenzeitlich Auftrieb gegeben, obwohl auch die Renditen ihren leichten Anstieg fortsetzten. In der Nachbarschaft der Eurozone gab es mit dem 75-Basispunkte-Schritt der russischen Nationalbank auch wieder eine Leitzinsanhebung. An den **Aktienmärkten** herrschte Erleichterung über die von Evergrande gestemmt Zinszahlung. Nach freundlichem Start wurden die Einschränkungen und Verteuerungen bei den Vorleistungen vieler Unternehmen aber wieder mehr zur Belastung. Honeywell verringerte aufgrund von Lieferkettenproblemen sein Absatzziel für dieses Jahr. Intel verfehlte sein Q3-Umsatzergebnis und warnte vor fallenden Margen. Die Aktie gab vorbörslich um rund 10% nach. Die Belastungen blieben aber überwiegend firmenspezifisch. Renault gab bekannt, dass der Chipmangel seine Autoproduktion in 500.000 Fahrzeuge kosten werde, doppelt so viel wie bei der letzten Schätzung angegeben. Die Gewinnentwicklung werde durch Kostensenkung und Anhebung der Absatzpreise aber plangemäß verlaufen (womit sich der Kreis zum Inflationsthema wieder schließt). In Summe gingen die europäischen Leitindizes am Freitag größtenteils höher aus dem Handel, in den USA gab es Verluste an der Technologiebörse NASDAQ.

**Heute** steht der ifo-Index im Mittelpunkt der (wie immer montags eher spärlichen) Datenveröffentlichungen. Die Berichtssaison bringt / brachte uns heute die Q3-Ergebnisse der BAWAG und am Freitag jene der OMV AG. In der Zwischenzeit stehen diverse DAX-Werte auf dem Kalender: Deutsche Bank und BASF am Mittwoch, Linde, Volkswagen und Airbus am Donnerstag und schließlich MTU und Daimler gleichzeitig mit der OMV. Hinsichtlich des Zinsausblicks werden die Zahlen zum Geldmengen- und Kreditwachstum der Eurozone am Mittwoch interessant, bevor am Donnerstag der EZB-Rat seine geldpolitischen Beschlüsse fasst. Interessant werden dabei die Formulierungen zum Inflationsausblick und eventuelle Informationen zu den Wertpapierkäufen. Am historischen Zinstief und den derzeit extrem niedrigen Realzinsen würde sich selbst bei strengerer Beurteilung der Inflationsgefahr durch die EZB aber nur in sehr vorsichtigen Dosierungen etwas ändern. Ein baldige Leitzinsänderung gilt mehr oder minder als ausgeschlossen.

Autorin: Uta Pock

**TERMINE**

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Deutschland	10:00	ifo Geschäftsklima-Index	Oktober	97,8	98,8
Deutschland	10:00	ifo Lage-   Erwartungs-Index	Oktober	99,3   96,1	100,4   97,3
Belgien	15:00	Leading Indicator (alle Sektoren)	Oktober	-	4,0
USA (26.10.)	15:00	CaseShiller 20 Immobilienmarktindex (M/M   J/J)	August	1,5%   19,9%	
USA (26.10.)	16:00	Verkaufe neuer Wohnheiten	September	763.000	740.000,0
USA (26.10.)	16:00	Konsumentenvertrauen (Conference Board)	Oktober	110,0	109,3

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,1644
CHF	0,9171	1,0684
JPY	113,66	132,36
GBP	0,7259	0,8452
NOK	8,3393	9,7100
PLN	3,9528	4,6040
HUF	313,02	364,62
CZK	22,051	25,680
TRY	9,7500	11,3831
RUB	70,377	81,932
CNY	6,3804	7,4305
INR	75,040	87,010

Zinskurven*	% USD	% EUR
Overnight	0,074	-0,488
3 Monate	0,125	-0,549
6 Monate	0,172	-0,534
12 Monate	0,317	-0,471
IRS 2 Jahre	0,641	-0,361
IRS 5 Jahre	1,297	-0,046
IRS 7 Jahre	1,497	0,095
IRS 10 Jahre	1,675	0,263
Staat US/DE 10J	1,663	-0,099

\*USD-Libor | Euribor 1 Tag verzögert | Swaps (IRS) vs. 3m

Rohstoffe (USD)	25.10.21	22.10.21
	09:12 Uhr	09:57 Uhr
Brent (Futures)	86,1	84,4
Gold (F)	1.798,0	1.794,4
Silber (F)	24,4	24,3
Platin (F)	1.040,5	1.058,8
Ind. Metals Sel.	212,3	215,3
Baltic Dry Index*	0,0	4.653,0
CO <sub>2</sub> Emissionszert.	59,1	59,2

\*Kurs des Vortages

Aktienindizes	25.10.21	22.10.21
	09:12 Uhr	09:57 Uhr
ATX	3.783,0	3.754,9
DAX	15.556,9	15.530,6
EuroStoxx50	4.190,3	4.186,7
Dow Jones	35.677,0	35.603,1
S&P 500	4.544,9	4.549,8
Topix	1.995,4	2.002,2
Hang Seng	26.153,41	26.104,9
RTX	2.499,46	2.496,8

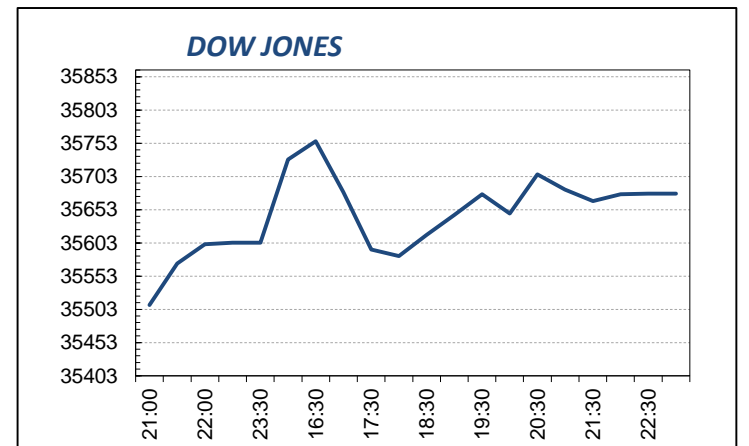
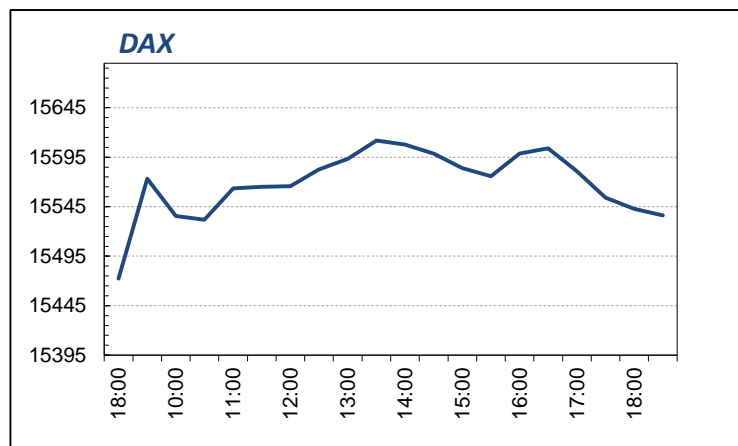
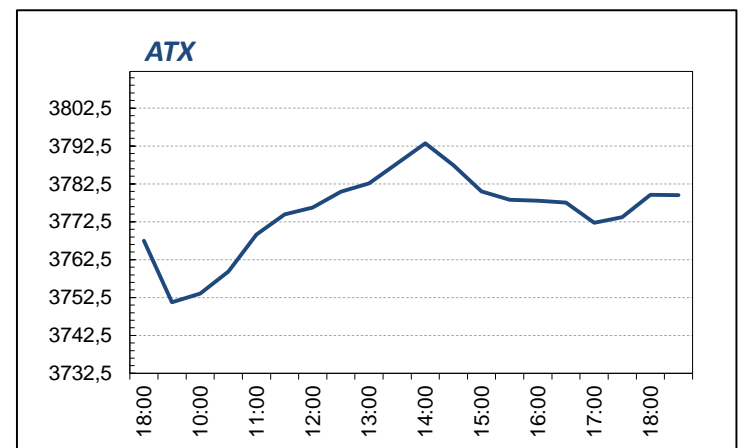
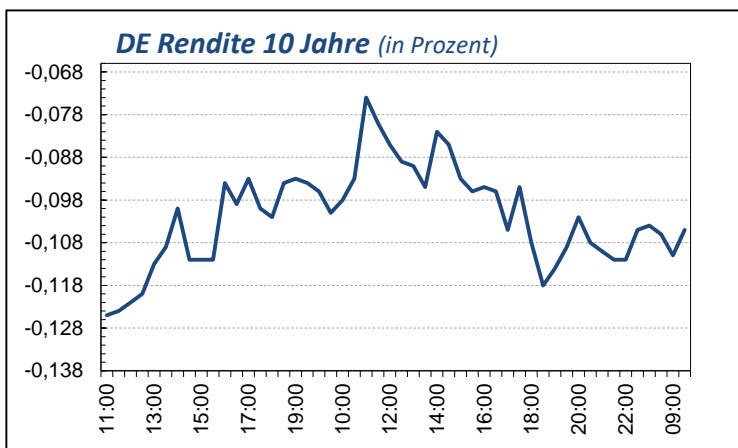
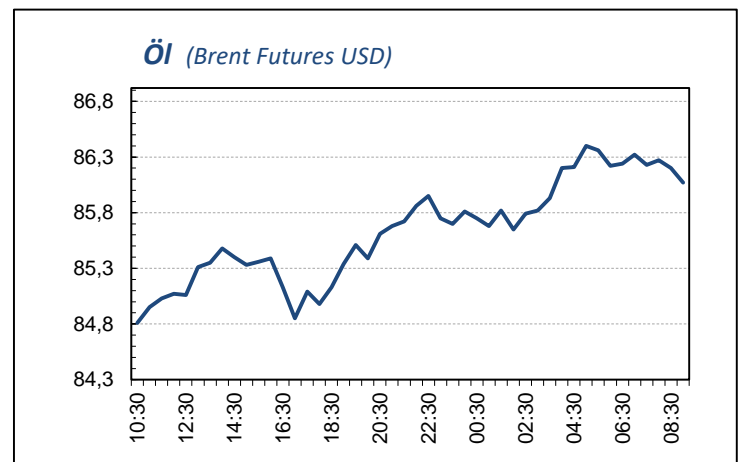
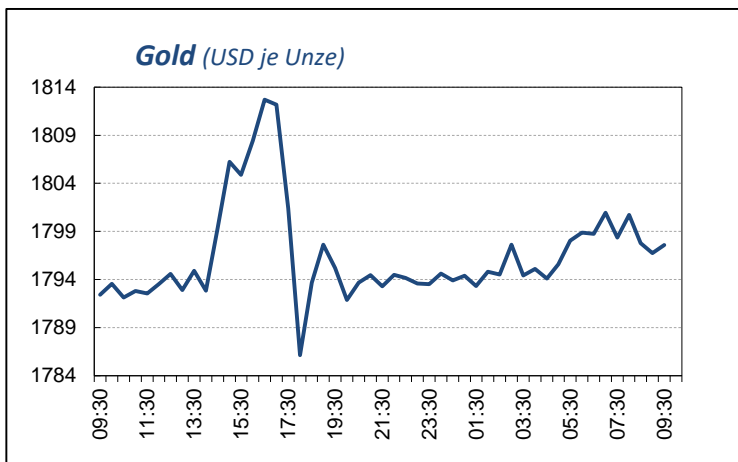
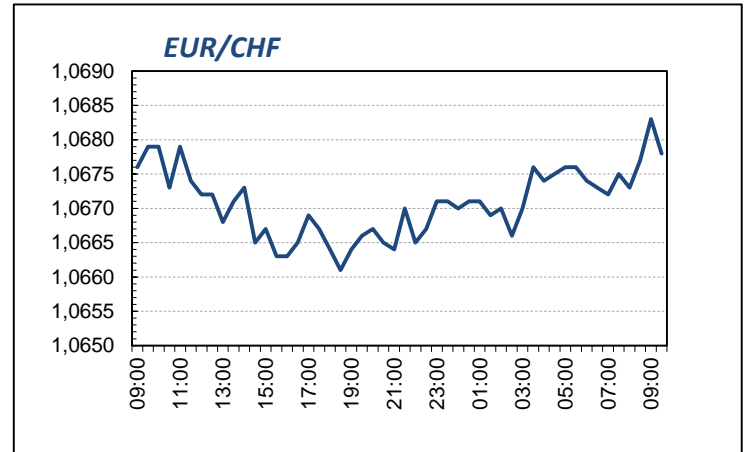
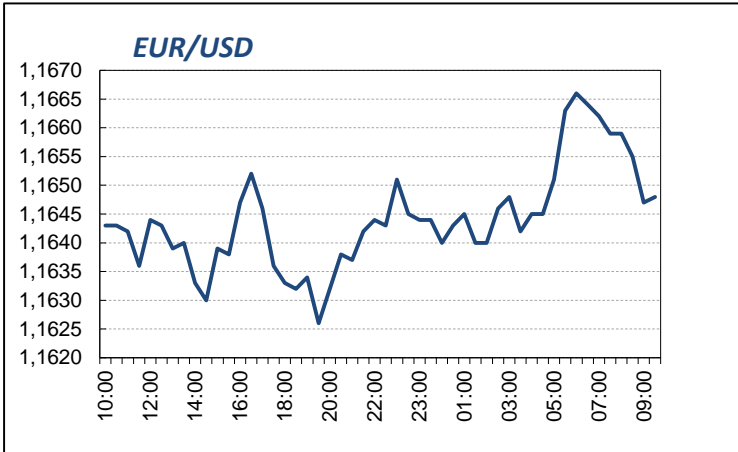
Tages-Charts | 5-Jahres-Charts

S. 2 | 3

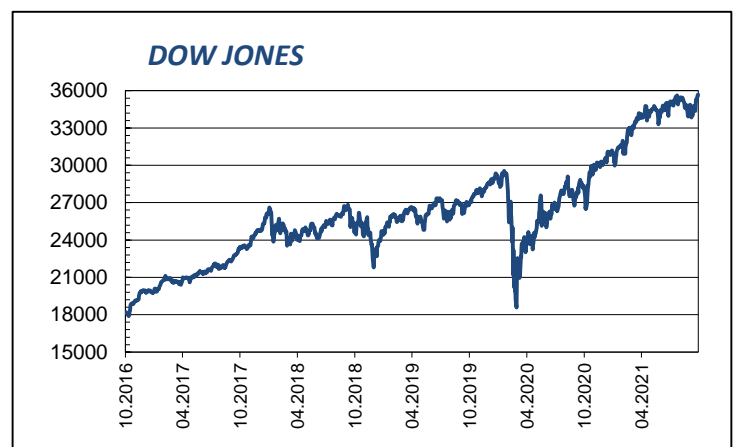
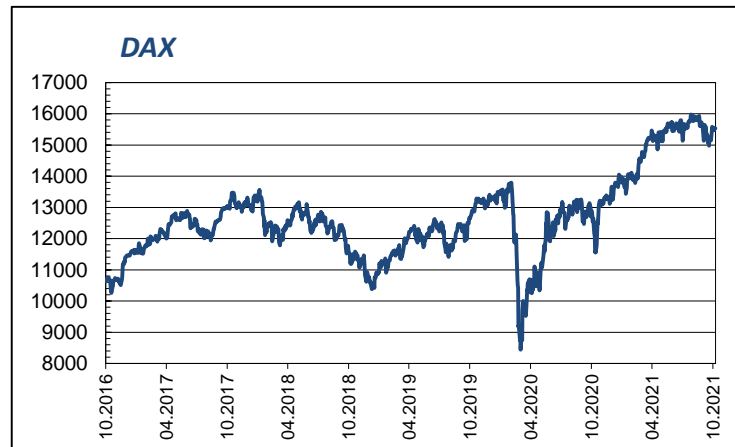
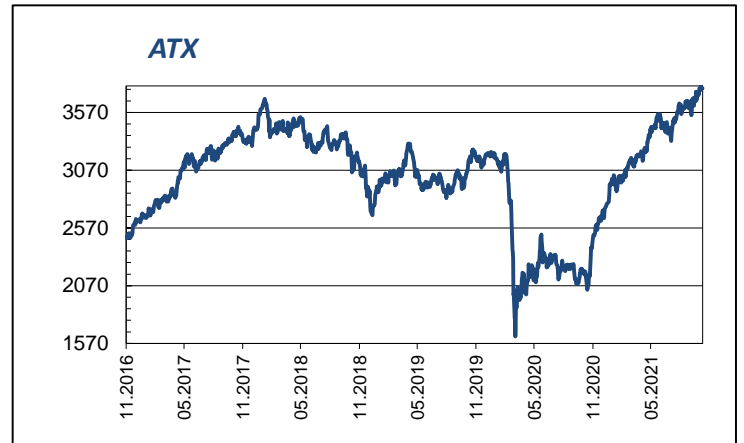
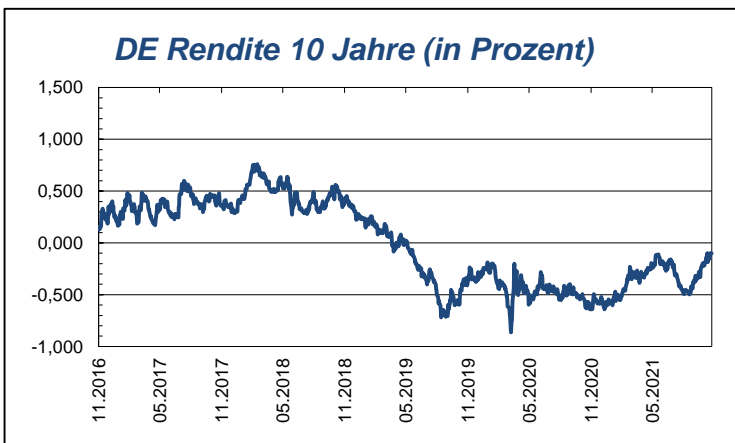
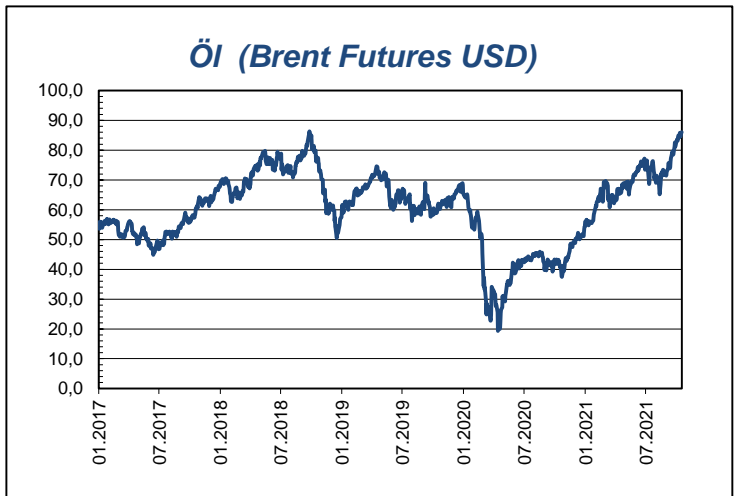
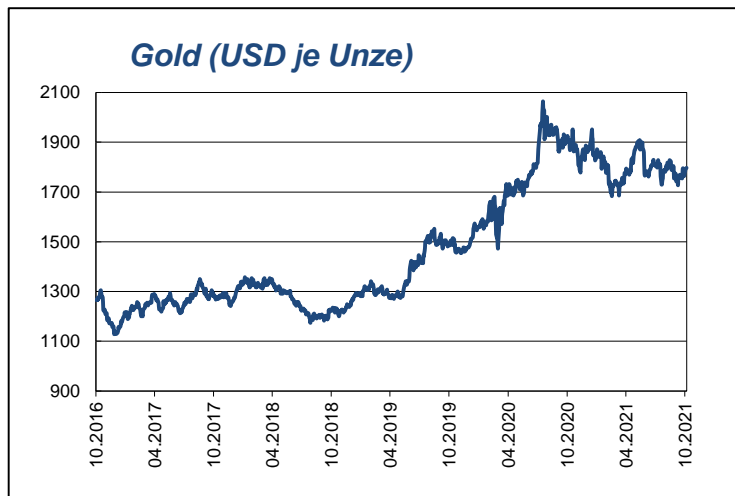
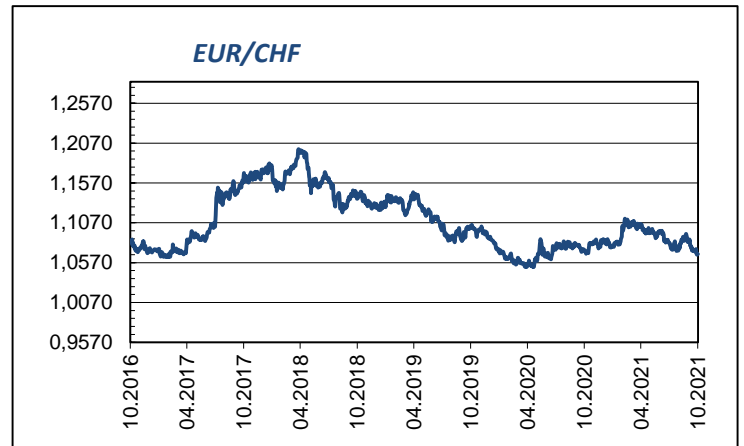
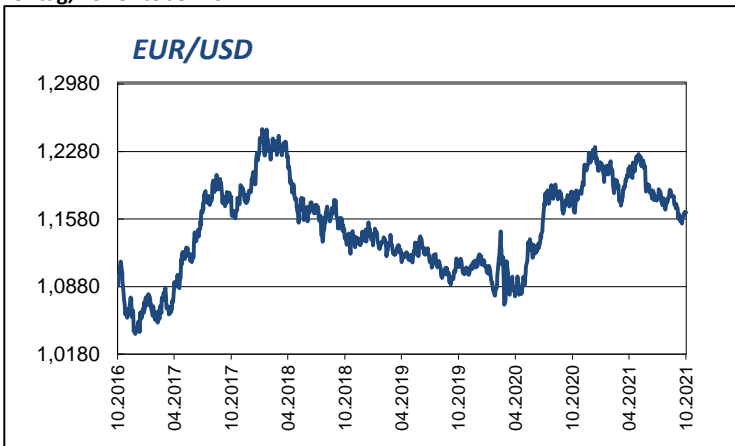
Impressum und Disclaimer

S. 4

Montag, 25. Oktober 2021



Montag, 25. Oktober 2021



## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
**VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions**  
**FN 211524s, Handelsgericht Wien**  
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien  
Österreich

E-Mail	<a href="mailto:solutionmanagement@volksbankwien.at">solutionmanagement@volksbankwien.at</a> <a href="mailto:research@volksbankwien.at">research@volksbankwien.at</a>
Internet	<a href="http://www.volksbankwien.at">www.volksbankwien.at</a>
Impressum	<a href="http://www.volksbankwien.at/impresum">www.volksbankwien.at/impresum</a>
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

## Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

**Erscheinungsweise:** täglich

## Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter [www.volksbank.at](http://www.volksbank.at) als auch unter [www.volksbankwien.at](http://www.volksbankwien.at).